

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 19.07.2021, 17:00
Uhr, Wiefelstede in der Gaststätte "Spohler Krug", Wiefelsteder Str. 26, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Gemeinderat

Ratsvorsitzender

Jens Nacke CDU

Ratsmitglied

Sylvia Bäcker UWG

Ralf Becker UWG

Timo Broziat SPD

Hartmut Bruns FDP

Heinz-Gerd Claußen CDU

Katharina Dierks CDU

Brigitta Fahnster SPD

Ralf Geerdes SPD

Lutz Helm SPD

Jan-Gerd Helmers UWG

Johann Klarmann SPD

Bernd Kossendey CDU

Enno Kruse UWG

Cornelia Kuck B 90/Grüne

Ralf Küpker CDU

Jens-Gert Müller-Saathoff B 90/Grüne

Sonja Niemeier CDU

Bärbel Osterloh CDU

Manfred Rakebrand SPD

Dennis Rohde SPD

Kirsten Schnörwangen CDU

René Schönwälder Die Linke

Dirk Schröder SPD bis TOP 11

Helmut Stalling CDU

Irmgard Stolle SPD

Günter Teusner B 90/Grüne

Jörg Max Thom B 90/Grüne

Jörg Weden SPD

Werner Wilde LKR

Karl-Heinz Würdemann FDP

Bürgermeister

Jörg Pieper

von der Verwaltung

Tobias Habben

Marco Herzog

Sigrid Lemp

Protokollführerin

Sabine Zdarsky

Abwesend:

Ratsmitglied

Siegfried Scholz

CDU

fehlt entschuldigt

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ratsvorsitzender Nacke eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, die Presse und alle Besucher.

Er gratuliert allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ratsvorsitzender Nacke stellt fest, dass mit der Einladung vom 12.07.2021 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurde.

FBL Habben stellt die Anwesenheiten fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ratsvorsitzenden Nacke festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt. Es werden keine Anträge gestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung von Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden nicht gestellt.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2021

Die Niederschrift vom 15.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

7. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Pieper berichtet über den aktuellen Stand der abgeschlossenen Gestattungsverträge hinsichtlich des Breitbandausbaus durch die Firma Epcan. Nachdem die noch ausstehenden Adressen von der Verwaltung angeschrieben wurden, deren Verteilung die einzelnen Bezirksvorsteher übernommen haben, hat sich die Zahl der unversorgten Adressen von über 260 auf nunmehr rd. 115 reduziert. Die Verwaltung wird die betroffenen Adressen nochmals direkt anschreiben und auf das einmalige und kostenlose Angebot hinweisen, da hier noch eine Nachfrist bis zum 31.07.2021 eingeräumt wurde.

BM Pieper berichtet weiter, dass der Traumschulhof heute mit Frau Thom als Schulleiterin und Frau Wücker als Vorsitzende des Fördervereins freigegeben wurde. Die Kinder hätten dort bereits begeistert die Spielgeräte in Besitz genommen.

Ratsmitglied Schnörwangen möchte den Einsatz des Bürgermeisters über die Bezirksvorsteher, zur Verteilung der Gestattungsverträge zu den Glasfaseranschlüssen hervorheben. Es sei lobenswert, wie engagiert der BM sich für die Angelegenheit eingesetzt habe.

8. Einwohnerfragestunde

Fahrbahnbreite Blumenstraße

Herr Vollers fragt an, warum die Fahrbahnbreite der Blumenstraße im Zuge der Sanierungsarbeiten 6 Meter betrage und nicht wie in der Feld- und Rosenstraße 5 Meter. Es führe bei ihm dazu, dass er über einer Strecke von 40 Metern Sträucher roden oder zurückschneiden müsse. BM Pieper teilt mit, dass er sich die Sachlage angesehen habe. Die Blumenstraße habe auch eine Sammelfunktion für die Rosen- und Feldstraße, daher betrage hier die Breite 6 Meter. Der nun zu bearbeitende Grünstreifen sei Gemeindeeigentum, das in der Vergangenheit von den Anwohnern genutzt worden sei. Es handele sich um die Beschlusslage, die so ausgeführt werde. Der Maßnahme vorangegangen seien Planungen sowie Beratungen und Beschlüsse über die Ausführung, die ausgeschrieben und an das Bauunternehmen vergeben wurde. Herr Vollers teilt mit, dass es sich für ihn nicht erschließe, dass die Blumenstraße eine Sammelfunktion habe. Auch sehe er einen größeren Verkehrsfluss durch die breitere Straße nicht gegeben. Er hätte sich gewünscht, dass die Verwaltung es sich vor Ort angeschaut hätte. Des Weiteren frage er sich, warum im Baugebiet Grote Placken die Asphaltbreite auf 5 Meter festgelegt worden sei und in der Blumenstraße sei dies nicht möglich. Er habe die Aussage des Fachdienstleiters erhalten, dass die Fahrbahnbreite auf 5 Meter festgelegt worden ist, da dieses in dem Neubaugebiet möglich gewesen sei. Diese Antwort befriedige ihn nicht.

9. Antrag von Herrn René Schönwälder, "Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wiefelstede im Speziellen Metjendorf"

Ratsmitglied Schönwälder teilt mit, dass er sich freue wenn sein Antrag zur Beratung an den Bau- u. Umweltausschuss verwiesen werde.

Es ergeht bei 2 Enthaltungen einstimmig der Beschluss, den Antrag von Herrn Schönwälder „Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wiefelstede im Speziellen Metjendorf“, zur Beratung in die nächste Sitzung des Bau- u. Umweltausschusses zu verweisen.

**10. Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2021 auf Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) nach § 106 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG)
Vorlage: B/1754/2021**

Ratsmitglied Weden bezieht sich auf den formulierten Beschlussvorschlag vom BM zu b). Er sei mit der Formulierung nicht einverstanden. Seiner Fraktion sei es wichtig, herauszufinden warum 70% der Schüler-/innen der Gemeinde Wiefelstede außerhalb der Gemeinde zur Schule gehen. Er weise darauf hin, dass viele dieser Schüler-/innen auf die KGS Rastede oder an andere Schulen in der näheren Umgebung gehen und stelle sich die Frage, warum das so sei. Ihm sei es wichtig, verlässliches Zahlenmaterial zu haben. Herr Weden liest einen neuen von seiner Fraktion formulierten Beschlussvorschlag vor.

Ratsmitglied Kuck teilt mit, dass der Rat sich bereits letzten Herbst auf dem heutigen Stand befunden habe. Sie stimme für eine Elternbefragung, denn ohne diese könne nicht weitergearbeitet werden. Ihrer Meinung nach sollte ein Aufgabenkatalog aus den Beratungen des Schulausschusses dazu genommen werden.

Ratsmitglied Becker ist der Meinung, es müsse ergründet werden woran es liege, dass so viele Schüler-/innen andere Schulen besuchen. Man müsse sich Gedanken über ein Gesamtkonzept machen und den Fragebogen in Ruhe ausarbeiten. Er ist der Meinung, dass der Begriff IGS dabei herausgelassen werden sollte. Dieses stifte nur Verunsicherung. Herr Becker möchte die Schüler/Eltern über ihre Beweggründe befragen, warum sie welche Schule gewählt haben oder wählen werden.

Ratsmitglied Niemeier sieht die Erstellung des Fragebogens für nicht notwendig an. Die Oberschule habe gerade ein neues Konzept erstellt, das im September eingeführt werde. Sie stellt sich die Frage, was diese Umfrage zum jetzigen Zeitpunkt bringen solle. Sie ist der Meinung, die Umfrage solle zurückgestellt werden, um die Schule erst einmal mit dem neuen Konzept starten zu lassen.

Ratsmitglied Bruns teilt mit, dass in der Vergangenheit bereits einiges durch die Schule angepasst worden sei, wie zum Beispiel den Beginn des Unterrichtes. Er stimme gegen eine Umfrage. Diese würde die Eltern nur verunsichern.

Ratsmitglied Kuck fragt sich, wo der Rat im letzten Jahr gewesen sei. Sie finde es nicht gut wenn das Thema als Wahlkampfthema genutzt werde. Ihrer Meinung nach sollte die Umfrage umgehend angeschoben werden.

Ratsmitglied Weden ist seiner Vorrednerin dankbar für ihre Wortbeiträge. Es sei jedoch wichtig, dass in der Umfrage keine besondere Schulform genannt werde. Nach der Umfrage könne dann weitergemacht werden, da dann das Handwerkszeug zum Weiterarbeiten vorliege. Bildungspolitik sei eine kommunale Aufgabe.

Ratsmitglied Becker teilt mit, dass er der Befragung zustimme.

Weitere Ratsmitglieder beteiligen sich an der Diskussion, ob eine Umfrage sinnvoll sei.

Ratsmitglied Weden bittet darum, die Beschlussformulierung aus seiner Fraktion erneut vorzulesen.

Ratsvorsitzender Nacke stellt die Frage, ob es noch weitere Anträge gebe, was nicht der Fall sei.

Herr Weden teilt mit, dass dem Beschlussvorschlag noch hinzugefügt werden sollte, dass die Umfrage Kinder der 4. und 5. Klasse umfasse. Hier sei zu prüfen, ob es aus datenschutzrechtlicher Sicht zulässig sei, sich die Adressen der 5. Klassen geben zu lassen. Ratsvorsitzender Nacke antwortet, dass die Zulässigkeit von der Verwaltung geprüft werden müsse.

Ratsvorsitzender Nacke formuliert den Beschluss neu.

Alsdann ergeht folgender Beschluss:

- a) 16 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen (abgelehnt)
- b) 20 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen (angenommen)

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, aktuell kein Verfahren zur Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) zu verfolgen. Das in der Sitzung des Schulausschusses vom 18.01.2021 unter TOP 9 durch die Schulleitung der Oberschule Wiefelstede vorgestellte Konzept zur geänderten Beschulung ab dem Schuljahr 2021/2022 bleibt zunächst abzuwarten und ist entsprechend zu evaluieren.

b) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, im Schuljahr 2021/2022 eine Elternbefragung über den Besuch der weiterführenden Schulen für die Kinder der 4. und 5. Klassen aus der Gemeinde Wiefelstede durchzuführen.

11. Fortführung des Leader-Programms und die Teilnahme der Gemeinde Wiefelstede an der Leaderregion Parklandschaft Ammerland in den Jahren 2022 und 2023
Vorlage: B/1783/2021

Ratsmitglied Teusner erläutert die wichtigen Funktionen des LEADER-Programmes. Er betont, dass die Zusammenarbeit sehr gut gewesen sei und unter den Gemeinden weitergeführt werden solle.

BM Pieper informiert, dass die Projekte die durch das LEADER-Programm umgesetzt wurden, sich sehen lassen können. Gemeinsam habe man viel erreicht dabei sei es nicht einfach

gewesen, die politischen Gremien davon zu überzeugen, sich an diesem Programm zu beteiligen. Die Finanzierung des Gemeinschaftstopfes „Zusammerland“ sei schon eine Besonderheit der Leaderregion Parklandschaft Ammerland. Damit sei es unbürokratisch möglich, kleinere Projekte zu finanzieren oder auch die Cofinanzierung größerer Projekte der Gemeinde darzustellen, da in den Haushalten der Gemeinden nicht gesondert Mittel bereitgestellt werden müssten. Hinsichtlich der erforderlichen Beschlüsse weist er darauf hin, dass über die Teilnahme für die gesamte Förderperiode bis 2027 bereits im Herbst zu entscheiden sei.

Ratsmitglied Würdemann betont, dass das Geld zur Unterstützung des LEADER-Programmes gut angelegt sei. Er stellt die Frage, ob die Verwaltung bereits Vorschläge habe, was durch das LEADER-Programm verwirklicht werden könne.

BM Pieper teilt mit, dass vorgesehen gewesen war, die Sanierung des Mehrzweckgebäudes Gristede durch Sportförderungsmittel zu finanzieren. Der Antrag der Gemeinde sei jedoch nicht zum Zuge gekommen. Hier stelle sich die Frage, ob der zweite Bauabschnitt evtl. über das Leaderprogramm zu finanzieren sei. Ergänzend teilt Bürgermeister Pieper mit, dass die die Leaderregion Parklandschaft Ammerland über das Budget von 2,4 Mio Euro weitere rd. 400.000 EU-Mittel erhalten habe, was der tatsächlichen Inanspruchnahme der Mittel geschuldet ist.

Herr Weden regt an, den Denkmalsplatz vor dem Rathaus und das Heimatmuseum zu fördern. Das würde dem Ort Wiefelstede gut tun.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschliesst, für die weitere Teilnahme der Gemeinde Wiefelstede an der „Leaderregion Parklandschaft Ammerland“ in den Jahren 2022 und 2023 jeweils 55.000,00 € zur Verfügung zu stellen. Diese Beträge sind in die Haushalts- und Finanzplanung der jeweiligen Jahre aufzunehmen.

- 12. Antrag des Ratsmitglieds René Schönwälder, Die Linke, vom 28.02.2021, zur „Entwicklung eines Konzeptes zur Versorgung der gemeindeeigenen Einrichtungen und Veranstaltungen mit Produkten landwirtschaftlicher Unternehmen, Fleischereien und Bäckereien, möglichst mit Unternehmenssitz im Landkreis Ammerland, bestenfalls in der Gemeinde Wiefelstede“
Vorlage: B/1798/2021**

Ohne Wortmeldung ergeht bei 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 13 Enthaltungen folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede lehnt den Antrag des Ratsherrn René Schönwälder auf „Entwicklung eines Konzeptes zur Versorgung der gemeindeeigenen Einrichtungen mit Hinblick auf bewährte Lebensmittelvergabe an den Schulen und Veranstaltungen mit Produkten landwirtschaftlicher Unternehmen, Fleischereien und Bäckereien, möglichst mit Unternehmenssitz im Landkreis Ammerland, bestenfalls in der Gemeinde Wiefelstede“ ab.

**13. Erschließung BPL 147 - Grote Placken;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1801/2021**

Ratsmitglied Müller-Saathoff teilt mit, dass durch die Erschließung der Straßen 20 – 30 Jahre alte Eichen abgeholzt werden müssen. Er ist der Meinung, dass es möglich sein müsse, andere Konzepte zu finden. Dass wertvoller alter Baumbestand für die Erschließung entnommen werden müsse lehne er ab. Daher stimme er dem Beschlussvorschlag nicht zu.

Ratsmitglied Teusner stimmt seinem Vorredner zu. Es habe vor einem Jahr einen Antrag zum Klima-/Artenschutz gegeben. Dieser sei abgelehnt worden. Nun zeige sich, gerade im Hinblick darauf, was zurzeit in Süddeutschland passiert sei, wie wichtig der Klimaschutz sei. Vom Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN sei nur die E-Ladestation übrig geblieben. Des Weiteren sei er der Meinung, dass auch die Breite der Straßen zum Klimaschutz dazu zähle, denn die Straßen sollten schmaler werden. Dadurch entstehe mehr Grünstreifen. Herr Teusner regt an, mit den Bürgern gemeinsam zu planen.

Ratsmitglied Würdemann ist der Meinung, dass der Rat Einzelentscheidungen über die Vermarktung der Bauabschnitte treffen müsse und diese nicht automatisch Jahr für Jahr in die Vermarktung gehen dürfen. Er teilt des Weiteren mit, dass er sich gewünscht habe, dass der Schilfgürtel in den Regenrückhaltebecken größer gewesen wäre. Das Regenrückhaltebecken sei bereits größer als gefordert. Das sei ein richtiger Schritt. Zusätzlich bedauert er, dass die Fahrrad und Fußwege nicht breiter seien.

Alsdann ergeht mit 27 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen folgender Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Erschließungsarbeiten (Erst- u. Endausbau) für das Wohn- u. Mischgebiet des Bebauungsplangebietes Nr. 147 - Grote Placken in Wiefelstede mit einem Kostenvolumen i. H. v. insgesamt rd. 6.400.000,00 € (inkl. Schmutzwasserkanal und Planungskosten) durchzuführen. Der Gemeinderat entscheidet jeweils separat über den Beginn der Erschließung der einzelnen Bauabschnitte.

Die Vergabe der Arbeiten für die Herstellung der Schmutzwasserkanalisation mit einem Kostenvolumen von rd. 1.238.000,00 € erfolgt direkt durch die EWE WASSER GmbH, Humphry-Davy-Straße 41, 27472 Cuxhaven.

**14. Berufung einer weiteren stellvertretenden Wahlleitung für die Kommunal- und Direktwahlen 2021
Vorlage: B/1812/2021**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) beruft der Rat der Gemeinde Wiefelstede zusätzlich Herrn Christian Rhein als stellvertretende Gemeindewahlleitung für die Kommunal- und Direktwahlen im Jahr 2021.

**15. Widmung Gehweg "An der Alexanderheide"
Vorlage: B/1805/2021**

BM Pieper teilt mit, dass es bei dem Beschluss um den restlichen Teil des Fußweges der Wegeverbindung zwischen dem Ostkamp und der Straße An der Alexanderheide gehe. In der vorletzten Sitzung des Gemeinderates sei dieser Teil der Beschlussempfehlung ausgeklammert worden. Es gehe hier darum, die restliche Fläche noch zu widmen.

Alsdann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Gem. § 6 des Nds. Straßengesetz (NStrg) in der Fassung vom 24.09.1980 zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2018, wird mit sofortiger Wirkung das Wegflurstück 63/94 der Flur 40 für den öffentlichen Verkehr als sonstige Gemeindestraße gewidmet. Es handelt sich hierbei um den Geh- und Radweg zwischen den Gemeindestraßen „An der Alexanderheide“ und „Am Ostkamp“. Die Wegeverbindung hat eine Größe von 111 m².

**16. 123. Änderung des Flächennutzungsplans (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 147),
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger
Träger sowie von privater Seite
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: B/1818/2021**

Ohne Wortmeldung ergeht mit 27 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen folgender Beschluss:

a) Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.

b) Weiter stellt der Rat die 123. Flächennutzungsplanänderung nebst Begründung fest.

**17. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 147 "Wiefelstede, Grote Placken";
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger
Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/1814/2021**

Ratsmitglied Müller-Saathoff ist der Meinung, dass es nicht richtig sei, das gesamte Gebiet zu überplanen. Er hätte sich gewünscht, wenn es für die einzelnen Abschnitte auch einzelne Be-

bauungspläne gegeben hätte, auch wenn dieses aufwändiger sei. Dann hätte der Rat Abschnitt für Abschnitt die Möglichkeit, erneut über die Fortsetzung zu entscheiden.. Daher stimme er dem Beschlussvorschlag nicht zu. Herr Müller-Saathoff teilt mit, dass die Baugebiete zukünftig nach anderen Aspekten ausgestellt werden sollten.

Es ergeht mit 27 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen folgender Beschluss:

- a) **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.**
- b) **Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede den Bebauungsplan Nr. 147 „Wiefelstede, Grote Placken“ mit örtlichen Bauvorschriften gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.**

18. Errichtung eines Feuerwehrhauses für die Ortswehren Neuenkrüge-Borbeck und Metjendorf Vorlage: B/1824/2021

Ratsmitglied Becker zeigt sich erfreut über den Zusammenschluss der Wehren. Es sei ein historisches Ereignis. Er stellt fest, dass es in der Vergangenheit viel Unruhe über den Standort gegeben habe. Der jetzige Standort sei jedoch nachhaltig und nachvollziehbar. Bei der Gestaltung sollten seiner Meinung nach die Bürger-/innen mit einbezogen werden.

Ratsmitglied Thom äußert seinen großen Respekt zur Zusammenführung der Wehren. Bei der Wahl des Standortes sei eingehend und sehr sorgfältig geprüft und abgewogen worden. Er stimme dem Beschlussvorschlag zu. Die Feuerwehr habe geprüft, was gut für die Kameraden sei. Der neue Standort sei gut und sicher für alle Kameraden zu erreichen. Gefährdungen, wie beim Kindergarten in Heidkamp würden vermieden werden.

Ratsmitglied Weden verweist auf die Stellungnahme der SPD. Diese sei der Niederschrift des letzten Feuerwehrausschusses vom 12.07.2021 angehängt.

BM Pieper antwortet auf die Frage von Ratsmitglied Würdemann wie groß das Grundstück sei. Es habe eine Größe von knapp einem Hektar, müsse aber noch vermessen werden.

Herr Schönwälder, Frau Schnörwangen und Herr Bruns schließen sich ihren Vorrednern an und unterstützen den Beschlussvorschlag.

Ratsmitglied Dierks sehe ein transparentes Ergebnis. Sie bedankt sich bei den Wehren und wünscht ihnen eine gute Zusammenarbeit und wenig Einsätze.

Als dann ergeht bei 1 Enthaltung einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, das neu zu errichtende Feuerwehrhaus auf dem Grundstück „Heidkamper Landstraße Ecke Kornweg“ zu realisieren.

**19. Fahrzeugbeschaffungskonzept für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wiefelstede
Vorlage: B/1825/2021**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt das in der Beratungsvorlage B/1825/2021 inkl. Anlage dargestellte Fahrzeugbeschaffungskonzept für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wiefelstede.

20. Anfragen und Anregungen

20.1. Plömacher

Ratsmitglied Weden erkundigt sich nach der Entwicklung in der Angelegenheit Plömacher.

BM Pieper teilt mit, dass er sich gewünscht habe, dass der seinerzeit gefundene Kompromiss mit einer zeitlich befristeten Baugenehmigung tragend gewesen wäre, was nach dem heutigen Stand der Dinge leider nicht der Fall sei. Es habe verschiedene Gespräche mit der Familie Plömacher und dem Landkreis in der Vergangenheit gegeben. Bauplanerisch eine Lösung zu finden sei aufgrund des zeitlichen Aspektes keine Option, da ein entsprechendes Verfahren zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Es würden derzeit Überlegungen angestellt, gemeinsam eine rechtskonforme Lösung der Angelegenheit herbeizuführen. Sobald diese bekannt sei werde er weiter berichten.

20.2. Versackungen an Zufahrten der Hauptstraße

Frau Stolle teilt mit, dass es an den Zufahrten verschiedener Grundstücke an der Hauptstraße zu Versackungen gekommen sei und bitter um Prüfung und Behebung dieser Stellen.

20.3. Wildblumeninseln im Ort Wiefelstede

Frau Stolle berichtet, dass sie lobend auf die Wildblumeninseln angesprochen worden sei.

20.4. Breitbandausbau

Herr Teusner fragt, ob in den alten Wohngegenden in Metjendorf auch angedacht sei, Glasfaser zu verlegen. BM Pieper antwortet, dass es dazu keine Angabe von den Unternehmen gebe, die den Ausbau eigenwirtschaftlich vornehmen. Die Bereiche seien aktuell nicht in der Förderkulisse, da es hier Anschlussmöglichkeiten von über 30 mbit/s gebe. In Ofenerfeld gebe es teilweise bereits Glasfaseranschlüsse bis ins Haus. Er habe die Hoffnung, dass Glasfaser Nordwest in absehbarer Zeit auch im Bereich Heidkamp/Metjendorf/Ofenerfeld Glasfaser bis ins Haus verlegen wird, wie es für Wiefelstede vorgesehen ist. Konkretes gibt es hierzu aktuell jedoch nicht.

20.5. Öffentlichkeitsunterrichtung Einzelhandelskonzept

Herr Bruns findet es schade, dass im letzten Bau- u. Umweltausschuss die Chance vertan worden sei, die Planungen für das Fachmarktzentrum in Wiefelstede öffentlich zu machen. Er fragt, wie man jetzt mit dem Thema umgehen wolle. BM Pieper antwortet, dass er es auch schade finde, dass den Planern und Vorhabenrednern nicht die Möglichkeit gegeben worden sei, ihre Planungen vorzustellen. Damit wäre die Öffentlichkeit hergestellt worden. Der Verwaltungsausschuss habe heute beschlossen, dass die Verwaltung zu einem Gesprächskreis einladen soll, was wiederum nichtöffentlich sei. Diesen Beschluss habe er nunmehr auszuführen. Herr Weden teilt mit, dass nicht zwei Jahre hinter verschlossenen Türen beraten werden könne. Er habe in der Vergangenheit den Vorschlag gemacht, eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit vor dem Aufstellungsbeschluss durchzuführen. Frau Schnörwangen äußert ihren Unmut, dass das Thema erneut als Wahlkampfthema aufgegriffen werde.

21. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

22. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ratsvorsitzender Nacke schließt die öffentliche Sitzung um 18.43 Uhr und wünscht allen Mitgliedern des Gemeinderates die erneut ein Ratsmandat erwerben möchten, viel Freude am Wahlkampf.

gez. Jens Nacke
Ausschussvorsitzender

gez. Jörg Pieper
Bürgermeister

gez. Sabine Zdarsky
Protokollführung